Ein Roboter mit Gefühlen?

Von Hiyume

Kapitel 12: Freunde

Ai und Kana unterhalten sich noch ein bisschen, nachdem sie alles geklärt haben. Schließlich hatten sie eine Weile Funkenstille und da haben sie sich eine Menge zu erzählen. Beide freut es sich wieder unterhalten zu können und so heiter wie sie miteinander reden, kann man kaum glauben, dass sie vor kurzem noch Stress hatten. Aber es ist Beiden so nur recht, schließlich haben sie es vermisst Zeit mit dem Anderen zu verbringen. Doch nachdem sie sich nun so gut wie alles der vergangenen Tage erzählt haben, beschließen sie zu den anderen zu gehen. Sie haben Yuki bei den Jungs gelassen und Kana fragt sich ob sie damit klar kommt. Sie scheint nämlich auch ein Fan von Quartet Night zu sein und Kana fürchtet das sie die Jungs mit Fragen löchert. Darum gehen die Beiden zu ihnen.

Als die Zwei den Raum betreten, entdecken sie Ranmaru in einer Ecke, der gerade seine Gitarre ein packt. Camus sitzt bei einem Tisch und trinkt einen Tee, während Reiji mit Yuki auf einem Sofa sitzt und sich mit ihr unterhaltet. Scheint alles ganz normal zu sein, also hat Yuki hier keinen verärgert.
„Hey ihr Zwei, ihr seid ja lange weg gewesen.“, kommt es von Reiji, der die Beiden zuerst erblickt.
„Wir hatten uns eine Menge zu erzählen.“, antwortet Ai daraufhin ehrlich. Der Braunhaarige kichert deswegen etwas.
„Ja, dachte ich mir. Aber wir hatten auch unseren Spaß hier. Yuki ist ein lustiges Mädchen.“, sagt Reiji und schaut Yuki dabei lächelnd an. Kana blickt ihre neue Freundin an, die mit leicht rosa Wangen kichert. Sie schaut zwischen den Beiden hin und her, muss dann aber grinsen.

„Ich nehme mal an das ihr euch gut unterhalten habt.“, kommt es von Kana die versucht nicht zu breit zu grinsen. Yuki schaut nun zu ihr und wird etwas mehr rot.
„Ja, haben wir. Sie kennt auch ziemlich viele Witze und hat mich schon zum lachen gebracht.“, erzählt Reiji und kichert als er an einen der Witze denkt. Kana kriegt das Grinsen nicht aus ihrem Gesicht, wobei Ai nicht versteht was hier gerade passiert. Doch dann fällt Kana etwas auf.
„Yuki, wo hast du denn das Hemd her?“, fragt sie ihre Freundin. Schließlich hatte sie doch das zerrissene Shirt von Kana an, das sie im Taxi getauscht hatten.
„Oh, das hat mir Camus gegeben.“, antwortet sie, worauf Kana zu ihm schaut.
„Schau mich nicht so an, ich konnte sie doch nicht mit einem zerfetzten Shirt herum laufen lassen.“, sagt Camus der sich damit anscheinend verteidigen will. Dabei gibt es doch gar keinen Grund sich zu verteidigen.

„Danke Camus, das ist nett von dir.“, sagt Kana deswegen und lächelt ihn an. Er winkt das jedoch nur ab und trinkt seinen Tee weiter.

„Ach ja Yuki, ich muss dich noch etwas fragen. Komm mal kurz mit, ja?“, kommt es von Kana, die ihre Freundin kurz vor die Tür zieht. Kana hat sich Gedanken gemacht, wo Yuki nun bleiben will, da sie bei ihrem Freund gewohnt hat. Sie kann nirgendwo hin, was Kana erfährt, darum beschließt sie ihre Freundin bei sich wohnen zu lassen. Ihre Sachen werden sie demnächst holen, aber das sollten sie wohl besser nicht alleine machen. Jedenfalls muss sich Yuki so nicht sorgen wo sie bleiben soll, wenn sie nun zu Kana ziehen kann. Als die Beiden das besprochen haben, gehen sie wieder zu den Anderen.
„Na, alles geklärt?“, fragt der Braunhaarige als sie wieder da sind. Kana nickt nur und stellt sich zu Ai.
„Können wir endlich fahren, ich bin müde.“, kommt es von Ranmaru, worauf ihm Camus zu stimmt. Vermutlich sind alle müde. Die Jungs wegen dem Auftritt und die Mädchen wegen dem was sie heute erlebt haben.

„Dann kommt, wir bringen euch nach Hause.“, sagt Reiji, der die Mädchen an lächelt. Nun gehen alle zum Ausgang und steigen in ein Auto. Na ja, Limosine trifft das Ganze wohl eher. Aber die Jungs sind eben Stars, da ist so etwas wohl nicht ungewöhnlich für sie. Als dann alle sitzen, geht die Fahrt auch schon los. Vor Kanas Wohnung bleiben sie stehen und sie steigt aus, wobei auch Ai aus steigt um sich richtig von ihr verabschieden zu können. Als Yuki auch aus steigen will, hält Reiji sie am Arm fest.
„Wohin willst du denn? Wir liefern dich auch direkt vor deiner Wohnung ab, du musst nur sagen wo das ist.“, sagt der Braunhaarige.
„Na ja also, ich wohne nun hier. Ich hatte bei meinen Freund gewohnt, aber da kann ich jetzt nicht mehr hin. Kana hat gesagt ich kann bei ihr bleiben.“, erklärt sie ihm.
„Ach verstehe. Das ihr Beide euch getroffen habt ist wirklich gut. Ihr scheint euch wirklich gut zu verstehen.“
„Ja, außerdem hilft sie mir mit meinem Freund. Damit er nicht wieder böse Dinge tun kann.“, sagt sie, doch da guckt er sie ernst an.
„Du meinst deinen EX-Freund.“, meint er und betont das Ex dabei sehr. Schließlich will er nicht das sie wieder zu diesem Verrückten zurück geht.

Yuki schaut ihn etwas überrascht an, lächelt dann aber.
„Ja, meinen Ex-Freund.“, sagt sie. Nun lächelt Reiji auch und verabschiedet sich von ihr. Nachdem sie nun auch ausgestiegen ist, steigt Ai wieder ein. Und die Limosine fährt erst weiter, als die Beiden in der Wohnung sind. Kana zeigt ihrer Freundin, die Wohnung und wo sie schlafen kann. Danach machen sich die Beiden fürs Bett fertig und legen sich hin. Sie haben schließlich heute genug erlebt.

Bei den Jungs ist es nicht viel anders. Als sie zu Hause ankommen, verschwinden Ranmaru und Camus gleich in ihren Zimmern. Reiji hingegen beschließt noch duschen zu gehen, bevor er sich ins Bett legt. Ai setzt sich ins Wohnzimmer und wartet da bis sein Kumpel fertig ist mit duschen. Nicht weil er auch duschen will, er will sich bei ihm entschuldigen. Schließlich hat er das noch nicht gemacht, aber es wird wirklich mal Zeit dazu. Außerdem will er sich bedanken, denn wenn Reiji Kana nicht die Karte gegeben hätte, wären sie vermutlich immer noch zerstritten. Obwohl er das auch Yuki etwas zu verdanken hat. Nachdem was er gehört hat, hat Yuki sie dazu bewegt noch

zu kommen.

„Ai? Du bist noch wach? Ist doch schon spät.“, kommt es von dem Braunhaarigen, der sich mit einem Handtuch die Haare trocken rubbelt. Der Roboter hat gar nicht gemerkt das er gekommen ist. Schnell steht er auf und schaut ihn an.
„Ja, ich will noch mit dir reden.“, sagt Ai. Reiji schaut ihn fragend an, denn er wüsste nicht was er um diese Zeit noch bereden will. Angestellt hat er doch nichts, oder?
„Also, tut mir Leid das ich dich geschlagen habe.....Und danke das du mir geholfen hast, das mit Kana zu klären.“, kommt es von Ai, worauf sein Kollege etwas lächelt.
„Ach so, das meintest du. Ich dachte das ich schon wieder etwas angestellt hab.“, sagt er und kichert etwas. Ai guckt ihn nur an, er weiß auch nicht, was er sagen soll. In solchen Dingen ist er wirklich nicht gut.
„Ai, ist schon okay. Zum Teil bin ich ja selbst schuld, schließlich hätte ich dich fragen sollen ob du uns Kana vorstellst. Aber na ja, es ist ja nun alles gut ausgegangen, also musst du dir deswegen keine Gedanken machen.“, kommt es von Reiji, der das alles so wieso schon lange vergessen hatte. Er ist eben nicht nach tragend.

„Trotzdem, ich fand es richtig, dir das zu sagen.“, meint Ai und blickt etwas zu Boden.
„Schließlich bist du ein Freund und da sollte man so was klären.“, fügt der Roboter noch hinzu, worauf sein Kollege ihn nur anstarrt. Das merkt Ai natürlich und blickt ihn an.
„Was ist?“, fragt er deswegen. Der Braunhaarige jedoch fängt an zu strahlen und knuddelt ihn etwas.
„Awww, du hast mich Freund genannt. Es ist das erste mal das du mich wirklich als Freund siehst, wie süß.“, kommt es begeistert von Reiji der sich darüber echt zu freuen scheint.
„Du bist aber trotzdem auch ein Idiot.“, meint Ai dazu, was der Braunhaarige zwar vernimmt, aber einfach ignoriert. So lässt der Roboter ihn zu Ende knuddeln und als er damit fertig ist, beschließen sie nun auch ins Bett zu gehen. Der Tag war auch lange genug.

Fortsetzung folgt.....